Herbstreise im September 2021

Unsere Herbstreise in die Südheide mit Standort im Hotel Wiesengrund in Weesen bei Hermannsburg fand wie geplant vom 11.bis 21. September mit 19 Personen statt. Neben den Mitgliedern aus unserem Verein haben sich noch 3 Gäste angeschlossen.

Wir wurden am 11. 09. von einem Busunternehmen aus Winsen/Aller in Kassel am Busstop ICE Bahnhof KS-Bad Wilhelmshöhe abgeholt und am 21.09. auch wieder dahin zurückgebracht.

Unsere Unterkunft , das Hotel Wiesengrund in Weesen lag ca 4 km von Hermannsburg entfernt sehr ruhig in ländlichem Umfeld. Es war in den folgenden Tagen bei unseren Wanderungen in die Landschaft der Südheide der häufigste Start- und Zielpunkt.

Während unseres Aufenthaltes haben wir im Wechsel mit unseren Wanderungen einige angenehme und interessante Ausflüge unternommen. Diese haben uns zum evang. Damenstift Kloster Wienhausen und zum Mühlenmuseum Gifhorn geführt. An beiden Orten haben wir jeweils interessante, informative Führungen erlebt. Weiter waren wir in Uelzen und im Otterzentrum Hankensbüttel.

Mit dem ÖPNV sind wir ab Hermannsburg zu einem Tagesausflug nach Celle aufgebrochen. Dort konnte sich jeder nach eigenem Interesse den Tag gestalten. Die meisten haben sich zu kleinen Gruppen zusammen gefunden und das schöne Altstadtensemble, die Parks oder auch das Schloss besichtigt.

Zwischen diesen Ausflügen haben wir mehrere Wanderungen durchgeführt. Häufig direkt ab unse-rer Unterkunft. Wir sind entlang des Naturschutzgebietes Weesener Bach am Rande eines Kiefernwaldes nach Lutterloh gewandert. Kurz vor Lutterloh haben wir ein schönes Heidegebiet gestreift. Im Dorf angekommen, mit Stop am hist. Treppenspeicher, war Zeit für die Mittagspause

Leider erwies sich der Rückweg als weniger interessant.

Bei unserer nächsten Wanderung haben wir uns etwas näher in Hermannsburg umgesehen und dabei einige schöne, interessante Ecken entdeckt. Zur Mittagseinkehr waren wir im Restaurant der Hermannsburger Mission angemeldet und haben gut gespeist. Auf dem Rückweg entlang des Weesener Baches kamen wir an eine Kneippanlage im Bach, welche von einigen gleich ausprobiert wurde. War sehr erfrischend.

Nach einer Ausflugspause führte uns eine weitere abwechslungsreiche Wanderung vom Hotel in die Misselhorner Heide und durch den Tiefengrund bei Hermannsburg.

Weiter sind wir über das Oertzetal zum Wietzer Berg bei Müden mit dem Lönsdenkmal gewandert. Bei dieser Wanderung ist ein Teil der Teilnehmer mit einem Taxis-huttle zum Wietzer Berg gefahren. Von dort sind wir gemeinsam nach Müden zu einer leckeren Kaffee-Einkehr im Bauernhof „Ole Müllern Schün“ gewandert. Die Rückfahrt zum Hotel haben wir wegen dem sehr eingeschränkten ÖPNV mit einem Sammeltaxi organisiert.

Eine weitere Wanderung führte uns vom Hotel in die Oberhoher Heide und ins ehemalige Kieselgur Abbaugebiet.

Die Tour endete im Lokal „Zur Heidehexe“, von dort fuhren wir mit Taxi-shuttle zurück zum Hotel.

Zum Abschluss unserer Reise sind wir dann noch in die Nordheide nach Niederhaverbeck aufgebrochen. Hier haben wir festgestellt, dass „die Heide“ doch nicht so flach ist wie allgemein angenommen. Mit der Wanderung von Niederhaverbeck über den Turmberg zum Steingrund und weiter um den Totengrund nach Wilsede konnten wir uns wieder „etwas“ auf unsere heimische Topographie einstellen.

Danach haben wir uns zur Belohnung eine Kutschfahrt von Wilsede zurück nach Oberhaverbeck, zum Hofcafe Bokelmann und zur Einkehr bei leckerem Kaffee und Kuchen gegönnt.

Trotz so mancher Anstrengung sind wir alle wieder gesund zu Hause in Kassel angekommen.

Kassel / Schauenburg, den 25. September 2021 Heinz Preitauer